

# Wirtschaft in der Region Nienburg



# Inhalt

Editorial	3
Grußwort Landrat Detlev Kohlmeier	4
Zehn Hektar Filetstücke noch zu haben	6 + 7
„Wir sind auf einem sehr guten Weg“ Zwischenfazit: Die Imagekampagne „Einfach lebenswert“ der Wirtschaftsförderung im Landkreis Nienburg/Weser GmbH (WIN)	8 + 9
Ansprechpartner der Kampagne EINFACH LEBENSWERT	10
Vielfältigste Einkaufsmöglichkeiten“ Jörg Kolossa, Vorstandsmitglied und Einzelhandelssprecher der Werbegemeinschaft „Nienburg Service“, zur Entwicklung der City	12
Werben im Schaufenster der Region Gewerbeverein geht mit Marklohes Gewerbeschau „WiM“ in Lemke neue Wege	14 + 15
Sicherheit und Transparenz Noch mehr Service an der neuen TÜV-Station in Nienburg	16 + 17
Familienunternehmen in der 5. Generation Internationale Spedition Wesemann aus Stolzenau im Portrait	19
Hornschuch Stolzenau: Global Player mit Herz für die Region	23
Der Blick über den Tellerrand Wirtschaftsförderung der Samtgemeinde Mittelweser setzt auf ein Kontakt-Netzwerk und die wirtschaftliche Vielfalt	24 + 25
Ardagh senkt Kohlendioxid-Ausstoß durch Nutzung von Abwärme	26 + 27
Mit wenigen Klicks zum regionalen Anbieter Verbraucherportal bündelt Angebot von 400 landwirtschaftlichen Betrieben	30

## menschen & möbel

Diese zwei Worte sagen aus, was Polipol ausmacht.

Als europaweit operierende Unternehmensgruppe gehören wir zu den führenden Polstermöbel-Herstellern. Dabei steht für uns eines im Mittelpunkt – der Mensch. Mit mehr als 5.000 Mitarbeitern im In- und Ausland entwickeln, produzieren und vertreiben wir „Möbel für Menschen“.

Wir suchen in den Verschiedensten Bereichen Verstärkung und würden uns freuen Sie kennen zu lernen.

[www.polipol.de](http://www.polipol.de)

# Verehrte Leserinnen und Leser,



die Wirtschaftsförderung im Landkreis Nienburg/Weser GmbH, kurz WIN genannt, startete im Januar 2014 die Imagekampagne „Einfach lebenswert“. Das Ziel lautet, Fachkräfte zu gewinnen und zu sichern. Doch diese Kampagne ist weitaus komplexer, als es auf den ersten Blick erscheint, denn die Inhalte und Themen porträtieren den Lebensalltag im Landkreis Nienburg. Auf der Internetseite [www.einfach-lebenswert.net](http://www.einfach-lebenswert.net) werden die Vorzüge unserer Region aufgezeigt.

Drei Themenbereiche gibt es. Unter „grün und groß“ geht es um „Wohnen und Bauen“, „Natur und Grün“, „Für Kinder“, „Die Weser“ und „Landleben“. In dem zweiten Bereich, „näher dran leben“, kommen die Themen „Nachbarschaft und Vereine“, „Märkte und Erzeuger“, „Dorf-/Hofläden und Hofcafés“ sowie „Kultur und Leben“ zum Tragen. Im dritten Komplex heißt es „in balance“ mit den Unterkategorien „Sport und Freizeit“, „Aktiv in der Region“, „Familie und Beruf“ sowie „Ausgleich finden“.

Auf den Seiten dieser Homepage sind viele, viele wertvolle Informationen aufgelistet und entsprechende Verlinkungen eingerichtet, sodass es richtig Spaß macht, den Landkreis zu „erkunden“. Und sogar für mich als gebürtigen Nienburger gibt es auch noch viel Neues zu entdecken. Auch wenn Sie nicht auf der Suche nach einem bestimmten Arbeitsplatz oder einer neuen Herausforderung sind – schauen Sie dennoch einfach mal auf die Homepage und begeben Sie sich auf einen spannenden Streifzug durch den Landkreis Nienburg.

Viel Spaß beim Lesen der Wirtschaftsbeilage 2015 wünscht Ihnen

***Michael Duensing***

Verlagsbeilage  
DIE HARKE  
Juni 2015

**VERLAG**  
J. Hoffmann GmbH & Co. KG  
An der Stadtgrenze 2  
31582 Nienburg  
Telefon (05021) 966-0

**VERLEGER**  
Christian Rumpelstin

**CHEFREDAKTION**  
Martina Thielking-Rumpelstin

**VERTRIEBSLEITUNG**  
Marion König

**REDAKTION, LAYOUT, SATZ:**  
Mittelweser Text + Bild GmbH

**DRUCKEREI**  
Bruns Druckwelt GmbH & Co. KG,  
Minden

# Verehrte Leserinnen

## und Leser,



Landlust oder Landfrust – welche Stimmung herrscht auf dem weiten Lande? Zunächst einmal: Das Land als solches gibt es überhaupt nicht. Es gibt vielmehr ganz unterschiedliche ländliche Regionen und jede hat ihre eigene Identität und Vitalität. Dabei sind sie weder pure Idylle noch trübsinnige Provinz. Die ländlichen Räume sind höchst vielfältig, ganz real und bilden das Rückgrat unseres Landes. Denn sie machen rund 90 Prozent der Fläche Deutschlands aus und jeder Zweite lebt im ländlichen Raum. Das bedeutet auch, hier spielt sich ein Großteil des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens ab.

Um die Attraktivität des Landlebens ist es auch nicht schlecht bestellt, das ist eine Tatsache. Aktuelle Umfragen bestätigen erneut, der ländliche Raum ist für viele Deutsche trotz Landfluchtphänomen äußerst attraktiv. Nur jeder Fünfte meint, in der Stadt lebten die Menschen besser. Mein Eindruck ist, auch das Stimmungsbarometer bei uns im Landkreis zeigt ganz deutlich auf Landlust, nicht Landfrust.

Damit das Leben und Arbeiten in unserer Region auch langfristig attraktiv bleibt, besinnt sich der Landkreis Nienburg/Weser zunehmend auf seine ganz eigene Identität. Einige Vorzüge der Region nienburg.mittelweser zeigt die Kampagne „einfach lebenswert“ in – wie ich finde – sehr treffender und herrlich ironischer Weise. Seit Anfang des Jahres werben auch Unternehmer als Botschafter für diese Ideen. Sie machen damit deutlich, dass unsere ländliche Region nicht nur grüne Oase, sondern auch ein pulsierender Wirtschaftsstandort ist. Ob Kreativwerkstatt, Bildungsträger, Förderverein oder Unternehmensgruppe – sie alle sind überzeugt von den Vorzügen ihres, unseres Landkreises.

Unsere Region bietet einen satten Nährboden für Wohlbefinden und Wirtschaftskraft. Denn Leben und Wohnen in der Region nienburg.mittelweser bedeutet großzügiges Wohnen im Grünen. Es bedeutet, näher dran zu sein am Leben, weil man seine Nachbarn und viele regionale Erzeuger persönlich kennt und in einer starken Gemeinschaft lebt. Soziale Kontakte, das war schon immer eine wichtige Antwort auf die Frage, was Menschen glücklich und zufrieden macht. Hier zu wohnen und zu arbeiten ermöglicht ein Leben in Balance, natürlich und aktiv, durch eine Vielzahl an Sport- und Freizeitmöglichkeiten und eine gute Infrastruktur für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Unsere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können von attraktiven Arbeitsplätzen profitieren, ob beim Weltmarktführer, den flexiblen Mittelständlern oder dem kleinen, innovativen oder traditionellen Handwerksbetrieb. Denn mit seinen starken mittelständischen und landwirtschaftlichen Unternehmen ist der Landkreis Nienburg/Weser ein lebendiger Wirtschaftsstandort und ein Ort von Innovation, lebenswert und zukunftsfähig.

Ihr

Detlev Kohlmeier



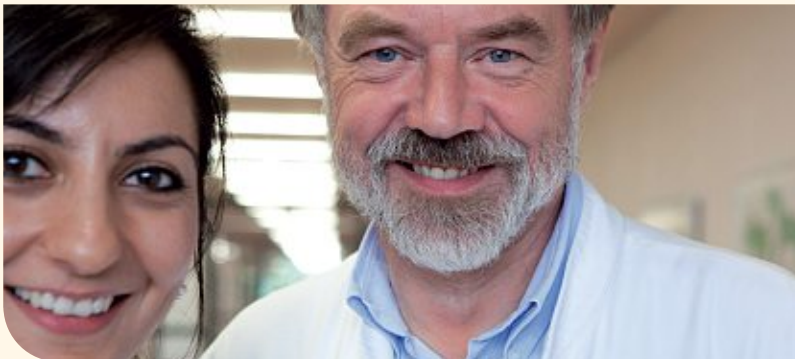
Zwei Häuser, ein Ziel:

## *Ihre Gesundheit*

Die HELIOS Kliniken Mittelweser betreiben zwei Krankenhäuser an den Standorten Nienburg/Weser und Stolzenau. Beide Häuser verfügen über eine erstklassige technische Ausstattung. Rund um die Uhr wird die Notfallversorgung der Bevölkerung sichergestellt. Eine spezielle Schlaganfallstation (Stroke Unit) gewährleistet die unverzügliche Akutdiagnostik des Schlaganfalls. Durch die 24-Stunden-Herzkatheter-Bereitschaft der kardiologischen Abteilung können Herzinfarkte sofort behandelt und verschlossene Gefäße innerhalb weniger Minuten eröffnet werden.

Die Patientinnen und Patienten der HELIOS Klinikgruppe profitieren von einem konsequenten Qualitätsmanagement. Basis sind die fest im Konzernmanagement verankerten medizinischen Gremien und der Bereich Forschung und Lehre – ein leistungsstarkes Netzwerk des Wissens.

Wir investieren jährlich mindestens 0,4 Prozent des Umsatzes in die Fort- und Weiterbildung. Mit dem Digitalen Campus geht HELIOS neue Wege in der Ausbildung. Das integrierte Konzept beinhaltet die Bereitstellung modernster IT-Infrastruktur und innovativer Lern- und Lehrkonzepte. Ziel dieser Aktivitäten ist es, Auszubildende, Studierende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter praxisorientiert aus- und weiterzubilden und sie in ihrem kreativen Handeln zu unterstützen.



HELIOS Kliniken Mittelweser GmbH

Krankenhaus Nienburg/Weser  
Ziegelkampstr. 39  
31582 Nienburg  
Telefon (05021) 92 10 – 0

Krankenhaus Stolzenau  
Holzhäuser Weg 28  
31592 Stolzenau  
Telefon (05761) 90 07 – 0

[www.helios-kliniken.de/mittelweser](http://www.helios-kliniken.de/mittelweser)



Blick in den Südring vom Kreis der Bundesstraße 215.

Foto: Hildebrandt

# Zehn Hektar Filetstücke noch zu haben

Nienburgs Wirtschaftsförderer Walter Meinders hört im August nach 25 Jahren auf. Er freut sich nach eigener Aussage, gegen Ende seiner Dienstzeit noch ein Großprojekt angestoßen zu haben, dass den Wirtschaftsstandort Nienburg seiner Meinung nach voranbringen wird: den Bau der Südumgehung „Südring“.

Neben der Funktion, den Verkehr aus der Stadt herauszuhalten, soll der große Straßenneubau dazu dienen, neue Gewerbeflächen zu erschließen und die vorhandenen Industrie- und Gewerbeflächen am Nienburger Schäferhof besser an die Großräume Hannover und Bremen anzubinden. „Über den Südring sind die vorhandenen und geplanten Industrie- und

Gewerbegebiete auf kürzestem Weg mit der vierspurigen Bundesstraße 6 verbunden“, sagt Meinders: „Und darüber wiederum mit den großen Märkten in Hannover und Bremen.“

Von den rund 90 Hektar Industrie- und Gewerbeflächen, die am Schäferhof erschlossen sind, sind nach Meinders Angaben bereits 80 Hektar vergeben. „Die zehn Hektar, die noch übrig sind, das sind die echten Filetstücke“, sagt der Wirtschaftsförderer: „Das sind hochwertige Industrieflächen, hervorragendes Industriebauland, das über den Südring bestens angebunden wird.“

Ergänzt werden sollen die vorhandenen Flächen am Schäferhof nach Meinders Angaben durch neue Gewerbegebiete entlang der geplanten Umgehung. „Das sind in erster Linie Flächen für Unternehmen aus den Bereichen Dienstleistung und Logistik, deren Markt in den nahen Ballungszentren liegt“, sagt Mein-

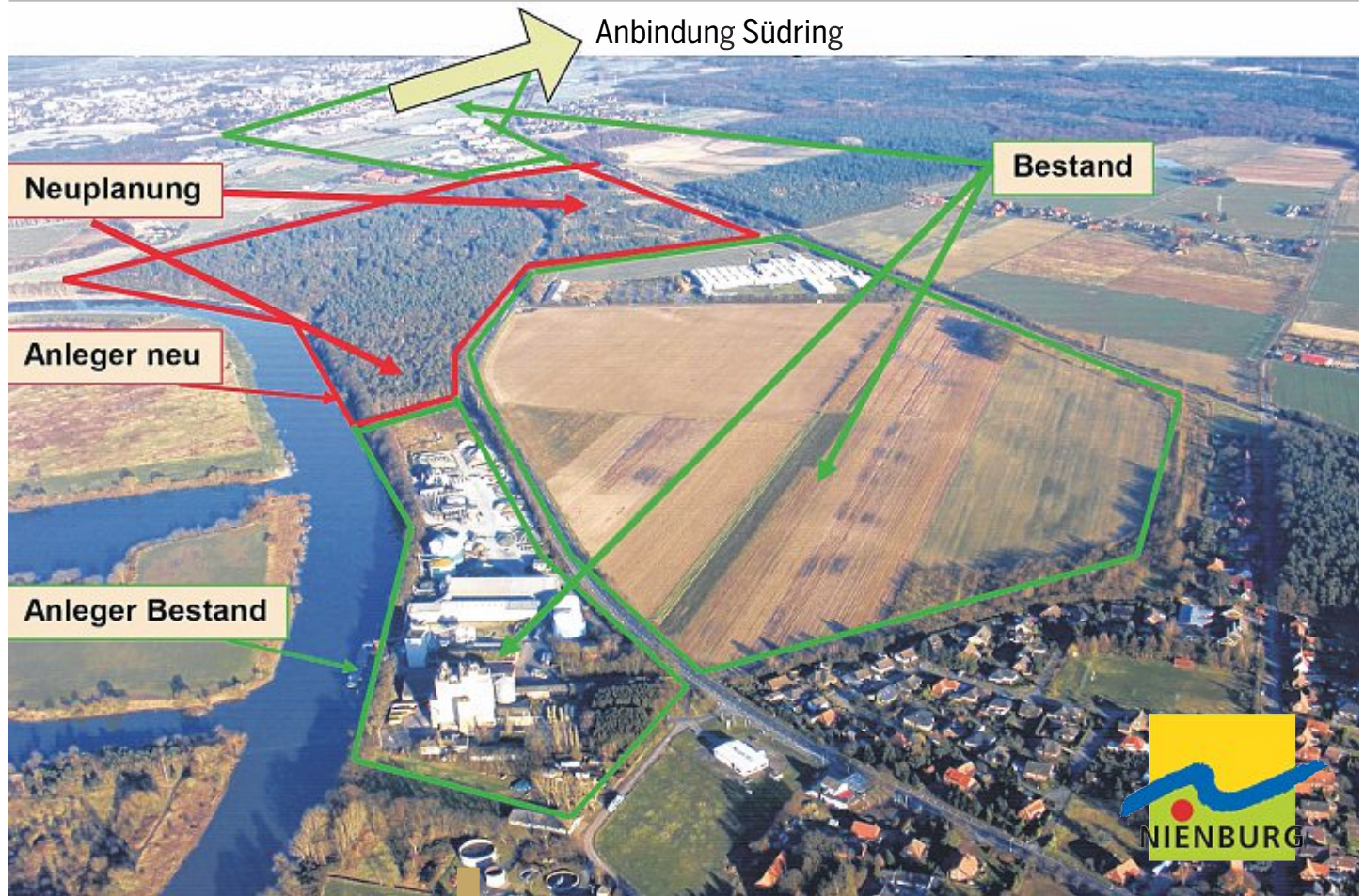


Wirtschaftsförderer Walter Meinders

ders.

Mit Baubeginn der Verbindungsachse zwischen den Bundesstraßen 215, 214 und 6 rechnet der Wirtschaftsförderer etwa im Oktober. „Die Inbetriebnahme ist für das Frühjahr 2017 geplant“, sagt Meinders: „Ob vor Teilfertigstellung bereits Ansiedlungen möglich sind, ist zu klären. Information und Marketing müssen jetzt aktiv vorbereiten und in 2016 umgesetzt werden.“

Als für die Vermarktung wichtige Alleinstellungsmerkmale der Südumgehung sieht Meinders sehr gute Standortfaktoren für Logistiker



mit Lagerung, Warenverteilung und anderen logistischen Dienstleistungen, die Vernetzung mit örtlichen Unternehmen, die zentrale Lage für Serviceunternehmen der IT-Branche, aus dem Ingenieurwesen und dem Maschinenbau sowie den Erwerb von kostengünstigen, kleinen bis mittelgroßen Gewerbegrundstücken mit Erweiterungsoptionen. Meinders selbst wird den Bau der Umgehung nicht mehr als Wirtschaftsförderer erleben, aber als interessierter Bürger, der vielleicht noch den einen oder anderen Ratschlag geben kann.

*Das Luftbild zeigt Leergeringen mit der Weser und dem geplanten Logistikzentrum sowie im Hintergrund den Südring.*  
Foto: Stadt Nienburg



Noch verkehren nur Zubringer über den Südring. Nach dem Ausbau werden dort Tausende Autos am Tag fahren.  
Foto: Hildebrandt

**Der Unterschied beginnt beim Namen**

**Wir sind den Menschen verpflichtet:**  
50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht nur Sicherheit für ihr Geld, sondern

**Unterstützung für die ganze Region.**  
Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des Mittelstands und einen Großteil der Existenzgründungen in Deutschland. Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln die Lösungen von morgen, weil wir an Sie und die Zukunft glauben. Schon heute haben wir zum Beispiel die meistgenutzte Finanz-App. Erleben Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und auf [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de) wenn's um Geld geht - **Sparkasse**

Entdecken Sie mehr Unterschiede auf [sparkasse.de](http://sparkasse.de)

*Uta Kupsch –  
Geschäftsführerin der  
Wirtschaftsförderung  
im Landkreis Nienburg/  
Weser GmbH (WIN).*



# „Wir sind auf einem sehr guten Weg“

Zwischenfazit: Die Imagekampagne „Einfach lebenswert“ der Wirtschaftsförderung im Landkreis Nienburg/Weser GmbH (WIN)

VON MICHAEL DUENSING

Landkreis. Im April 2012 wurde in einem Gespräch zwischen dem Landrat, der WIN und einheimischen Unternehmen die Idee einer Imagekampagne geboren. Das Ziel: Fachkräfte gewinnen und sichern. Die Idee war und ist, mittels dieser Kampagne unter dem Titel „Einfach lebenswert“ die Vorzüge der Region darzustellen. „Wir wollen authentisch sein“, unterstreicht Uta Kupsch, Geschäftsführerin der WIN.

Das bedeutet, die erarbeiteten Themenbereiche beleuchten die Lebensräume der Region. Konkret gibt es die Leit motive „Wohnen im Grünen und Großen“, „Näher dran am Leben“ und „Ein Leben in Balance führen“. „Wir möchten die Perlen, die wir haben, in den Fokus stellen, und diese

auch hervorheben“, betont Uta Kupsch.

Im Januar 2014 startete die Kampagne mit einem umfassenden Internetauftritt ([www.einfach-lebenswert.net](http://www.einfach-lebenswert.net)), Plakaten, In-

fomaterial aller Art, Aufstellern („Roll-Ups“) und sogar großflächiger Werbung auf Lkw (weitere Werbeflächen sind erwünscht). Wichtig ist, dass die Partnerfirmen auch Mitglieder der Lenkungsgruppe sind, um auf die jeweiligen Bedürfnisse eingehen zu können, Ideen zu kommunizieren und diese umzusetzen. Dieses Engagement zahlt sich aus, denn seit dem Start der Kampagne sind, so die Geschäftsführerin, eine intensive Vernetzung und die damit einhergehenden Synergieeffekte zu verzeichnen. Dazu zählt auch, dass direkt über die Homepage [www.einfach-lebenswert.net](http://www.einfach-lebenswert.net) zahlreiche Firmen präsentiert werden, die über ihre Internet-Verlinkung auf attraktive Stellen hinweisen.

Neben der selbst gestellten Aufgabe, neue Fachkräfte von außen zu gewinnen, sollen auch Fachkräfte in Nienburg gehalten werden. „Uns ist es wichtig, dass die Kampagne im





Landkreis Nienburg ein Gesicht bekommt.“ In den vergangenen Monaten ist dieses auch gelungen, mit dem Logo in Form eines stilisierten Schmetterlings, der den Landkreis und die Weser symbolisiert. Und dieser Schmetterling ist auf vielen Internetseiten von Unternehmen und Kommunen, als Plakatmotiv in Firmen oder auf Messe-Infoständen präsent. „Die Kampagne ist sichtbar im Landkreis Nienburg, und das strahlt aus nach außen“, stellt Geschäftsführerin Uta Kupsch heraus. Weitere Partner und Multiplikatoren sind jederzeit erwünscht: „Wir brauchen viele Träger der Kampagne, und wir freuen uns über weitere Botschafter.“ Dazu zählen nicht nur Wirtschaftsbetriebe, sondern auch Kommunen, Vereine oder Kindergärten. „Wir stellen gerne Material zur Verfügung.“

Anfang des Jahres hat die WIN zudem eine Broschüre extra für Abiturientinnen und Abiturienten aufgelegt, um Ausbildungsmöglichkeiten bei Unternehmen im Landkreis – und hier insbesondere das Duale Studium. Das Dokument steht unter <http://einfach-lebenswert.net/#arbeiten-in-nienburg.mittelweser> zum Download bereit, die Broschüre wurde zudem in den Gymnasien verteilt. Auch in den kommenden Monaten möchten Uta Kupsch und ihr Team gemeinsam mit allen beteiligten Partnern die Imagekampagne weiter etablieren und bekannt machen.

Derzeit werden zusätzliche Motive entwickelt. „Wir sind auf einem sehr guten Weg“, versichert Uta Kupsch. Zum Beispiel sollen zukünftig unter dem Titel „Kulinarischer Botschafter“ regionale Erzeuger mit ihren besonderen Produkten unterstützt und in den Fokus gerückt werden. Abschließend hebt Uta Kupsch hervor: „In unserem Landkreis spielen der Tourismus und die Wirtschaft eine ganz besondere Rolle, aber im gleichen Maße auch die Lebensräume, die den Menschen geboten werden. Mit dieser Kampagne schlagen wir die Brücke zwischen dem Wirtschaftsraum Mittelweser und der Tourismusregion Mittelweser hin zu einem attraktiven und lebenswerten Lebensraum, den wir gemeinsam gestalten.“



# Ansprechpartner der Kampagne EINFACH LEBENSWERT

(Stand 09.12.14)

## ■ Landkreis Nienburg/Weser

### Detlev Kohlmeier

Landrat  
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg  
Tel. 05021/967-250, Fax 05021/967-435  
landrat@kreis-ni.de

### Torsten Röttschke

Tel. 05021/967-169  
pressestelle@kreis-ni.de

## ■ WIN Wirtschaftsförderung im Landkreis Nienburg/Weser GmbH

### Uta Kupsch

Geschäftsführerin  
Rühmkorffstr. 12, 31582 Nienburg  
Tel. 05021/887772-0, Fax 05021/887772-1  
info@win-nienburg.de

### Rita Schnitzler

Tel. 05021/887772-8  
schnitzler.rita@win-nienburg.de

## ■ Samtgemeinde Grafschaft Hoya

### Detlef Meyer

Samtgemeindebürgermeister  
Schloßplatz 2, 27318 Hoya  
Tel. 04251/815-10, Fax 04251/815-50  
d.meyer@hoya-weser.de

## ■ Wirtschaftsförderungsgesellschaft Grafschaft Hoya mbH

### York Schmelter

Geschäftsführer  
Schloßplatz 2, 27318 Hoya  
Tel. 04251/815-80, Fax 04251/815-50  
schmelter@hoya-weser.de

## ■ Samtgemeinde Heemsen

### Friedrich-Wilhelm Koop

Samtgemeindebürgermeister  
Wilhelmstr. 4, 31627 Rohrsen  
Tel. 05024/ 9805-12, Fax 05024/ 9805-55  
fkoop@heemsen.de

### Andreas Kneist

Wirtschaftsförderer  
Tel. 05024/9805-23  
akneist@heemsen.de

## ■ Samtgemeinde Steimbke

### Knut Hallmann

Samtgemeindebürgermeister  
Kirchstr. 4, 31634 Steimbke  
Tel. 05026/9808-10, Fax 05026/9808-55  
rathaus@steimbke.de

### Torsten Deede

Wirtschaftsförderer  
Tel. 05026/9808-12  
t.deede@steimbke.de

## ■ Samtgemeinde Mittelweser

### Bernd Müller

Samtgemeindebürgermeister  
Am Markt 4, 31592 Stolzenau  
Tel. 05761/705-50, Fax 05761/705-19  
bernd.mueller@sg-mittelweser.de

### Andreas Voigts

Wirtschaftsförderer  
Tel. 05761/705-53  
andreas.voigts@sg-mittelweser.de

## ■ Samtgemeinde Marklohe

### Volker Friemelt

Samtgemeindebürgermeister  
Rathausstr. 14, 31608 Marklohe  
Tel. 05021/6025-35, Fax 05021/6025-60  
vfriemelt@marklohe.de

## ■ Samtgemeinde Liebenau

### Walter Eisner

Samtgemeindebürgermeister  
Ortstr. 28, 31618 Liebenau  
Tel. 05023/29-21, Fax 05023/1722  
we@liebenau.com

## ■ Flecken Steyerberg

### Heinz-Jürgen Weber

Bürgermeister  
Lange Str. 21, 31595 Steyerberg  
Tel. 05764/9606-40, Fax 05764/9606-29  
weber@steyerberg.de  
www.steyerberg.de

## ■ Wirtschaftsförderung Zweckverband „Linkes Weserufer“

### Christian Alvermann

Wirtschaftsförderer  
Rathausstr. 14, 31608 Marklohe  
Tel. 05021/6025-42  
calvermann@marklohe.de

## ■ Stadt Nienburg/Weser

### Henning Onkes

Bürgermeister  
Postfach 1780, 31567 Nienburg  
Tel. 05021/87-314, Fax 05021/87-284  
h.onkes@nienburg.de

### Walter Meinders

Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing  
Tel. 05021/87-320, Fax 05021 / 87-58 320  
w.meinders@nienburg.de

### Christina Thomas

Wirtschaftsförderung  
Tel 05021/87-318, Fax 05021/87-58 318  
c.thomas@nienburg.de

## ■ Stadt Rehburg-Loccum

### Martin Franke

Bürgermeister  
Heidtorstr. 2, 31547 Rehburg-Loccum  
Tel. 05037/9701-50, Fax 05037/9701-18  
m.franke@stadt.rehburg-loccum.de

### Heinz Völlers

Wirtschaftsförderer  
Tel. 05037/9701-30  
h.voellers@stadt.rehburg-loccum.de

## ■ Samtgemeinde Uchte

### Reinhard Schmale

Samtgemeindebürgermeister  
Balkenkamp 1, 31600 Uchte  
Tel. 05763/183-10, Fax 05763/183-27  
r.schmale@sg-uchte.de

### Frau Svenja Rehburg

Wirtschaftsfördererin  
Tel. 05763/183-62  
s.rehburg@sg-uchte.de



**Chemie, die verbindet.**  
Damit eine Komponente das Reinigen von vier Schadstoffen liebt.



Die BASF Catalysts Germany GmbH ist einer der führenden Anbieter im Bereich der Abgasnachbehandlung von Kraftfahrzeugen. Eines unserer Produkte ist der Vier-Wege-Katalysator FWC™, der vier verschiedene Schadstoffe aus dem Abgas von Kraftfahrzeugen entfernt. Darüber hinaus ist die BASF Catalysts Germany GmbH auch führend in der Herstellung von Katalysatorträgern und Adsorbentien zur Luft- und Erdgasaufbereitung.

Die Produktionsstandorte befinden sich in Nienburg/Weser, während Vertrieb, Produktentwicklung und administrative Bereiche in Hannover angesiedelt sind.

BASF Catalysts Germany GmbH · Große Drakenburger Straße 93-97 & 133  
31582 Nienburg/Weser · [www.catalysts.basf.com](http://www.catalysts.basf.com)

**150 Jahre**

 **BASF**

We create chemistry

Jörg Kolossa –  
Vorstandsmitglied und  
Einzelhandelssprecher  
der Werbegemeinschaft  
„Nienburg Service“.



## „Vielfältigste Einkaufsmöglichkeiten“

Jörg Kolossa, Vorstandsmitglied und Einzelhandelssprecher der Werbegemeinschaft „Nienburg Service“, zur Entwicklung der City

Nienburg. „Nienburg ist eine Einkaufsstadt“ – das unterstreichen die Mitglieder der Werbegemeinschaft „Nienburg Service“. Aber auch die touristische Attraktivität lockt tagtäglich viele Einheimische und zahlreiche Gäste von außerhalb in die Weserstadt. Doch um die City attraktiv zu halten, muss diese auch „gepflegt“ werden. Jörg Kolossa ist Vorstandsmitglied und Einzelhandelssprecher der Werbegemeinschaft. Der Inhaber des gleichnamigen Modehauses mit Geschäften in Nienburg, Wunstorf und Verden lobt den Branchenmix, weist aber auch auf die Folgen einer Vernachlässigung der Weiterentwicklung der Innenstadt hin.

### Leerstände

„Nienburg bietet vielfältigste Einkaufsmöglichkeiten – von inhabergeführten Geschäften bis hin zu den großen Filialisten. Das macht Nienburg aus. Und natürlich unsere historische Altstadt samt hervorragender Gastronomie“, unterstreicht Kolossa. Auffällig ist, dass auf den ersten Blick einige Geschäftsräume leer stehen.

Diese Entwicklung erkennt der Einzelhandelssprecher natürlich auch. Einerseits seien die, in manchen Fällen „etwas komplizierteren“, Eigentumsverhältnisse an längeren Leerstandzeiten verantwortlich, andererseits seien bestimmte Lagen nicht mehr so relevant. Zum

Beispiel die Leinstraße. Dort gab und gibt es immer wieder Leerstände. Die Öffnung der Leinstraße für den Straßenverkehr könne laut Kolossa ein Mittel sein, diese wieder zu beleben: „Ein Versuch, der nichts kostet.“

### Attraktivität der City

Wichtig sei zudem, die Attraktivität der Innenstadt stets im Blick zu behalten. Vertreter der Kaufmannschaft, der Politik und der Verwaltung treffen sich regelmäßig, um an diesem Punkt zu arbeiten. In diesem Arbeitskreis werden beispielsweise die Themen Beleuchtungskonzept, Rückbau der Werbevitrienen, Bestuhlungskonzept sowie die Begrünung der

Innenstadtbereiche diskutiert und beraten. Zudem sei das kostengünstige, citynahe Parken von größter Bedeutung.

Die Werbegemeinschaft initiiert Jahr für Jahr zahlreiche Veranstaltungen und Events, zum Beispiel die äußerst erfolgreiche Autoschau im Oktober, vier verkaufsoffene Sonntage, das beliebte Moonlight-Shopping in der Vorweihnachtszeit sowie das weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannte Altstadtfest. Zudem übernimmt die Werbegemeinschaft einen großen Teil der Kosten für die Weihnachtsbeleuchtung.

### Öffnungszeiten

Eine wichtige Thematik liegt Jörg Kolossa noch auf dem Herzen: Öffnungszeiten. Er spricht sich dafür aus, am Sonnabend eine einheitliche Regelung zu etablieren. Er könnte sich sogar vorstellen, dass die Geschäfte sonnabends bis 18 Uhr geöffnet haben – allerdings weiß der Einzelhandelsexperte, dass es schwierig werden könnte, „alle unter einen Hut“ zu bekommen. Doch für Jörg Kolossa liegen die Vorteile auf der Hand: „Einheitliche Öffnungszeiten, die auch gemeinsam beworben werden könnten, wären klasse.“

Michael Duensing



# Franz Fischer

Spedition GmbH Nienburg/Weser

**Gründungsjahr:** 1948

**Geschäftsführer:** Franz Fischer jr. & Franz Fischer sen.

**Größe der Belegschaft:** 175

**Hauptsitz:** 31582 Nienburg / Weser

**Niederlassungen:**

D-26197 Großenkneten

D-82110 Germering

CH-8212 Neuhausen am Rheinfall

**Fischer Fahrschul und Fortbildungs GmbH:**

- Führerscheinerausbildung in den Bereichen A, B und CE
- Weiterbildung für Berufskraftfahrer nach dem BKrFQG
- Fahrertraining nach den SQAS-Road Richtlinien
- Individuelle Begleitung im Rahmen des Behavior Based Safety Programmes
- Von der IHK anerkannter Lehrgangsveranstalter für Gefahrgutfahrer
- Erstschulung & Fortbildung für Stückgutfahrer, Tankwagenfahrer

**Ausbildungsbetrieb:**

- Berufskraftfahrer/in - Güterkraftverkehr
- Kraftfahrzeugmechatroniker/in - Nutzfahrzeugtechnik
- Bürokauffrau/-mann
- Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistung
- Duales Studium zum Bachelor of Arts - Spedition, Transport und Logistik (w/m)

**Kontaktdaten:**

Franz Fischer Spedition GmbH

Nienburger Bruchweg 11

D-31582 Nienburg (Weser)

Tel.: +49 (0)5021 9797-0

Fax: +49 (0)5021 9797-17

[www.spedition-fischer.de](http://www.spedition-fischer.de)

[service@spedition-fischer.de](mailto:service@spedition-fischer.de)



## Leistungsprofil

Als mittelständiges familiengeführtes Unternehmen steht der Transport und das Handling logistisch anspruchsvoller Güter im Mittelpunkt unserer Aktivitäten. Diesen Aufgaben stellen wir uns täglich mit hoch qualifizierten und motivierten Mitarbeitern, sowie innovativer Technik. Unsere Erfahrung und unseren Leistungsvorsprung nutzen wir dabei konsequent zum Vorteil unserer Kunden. Tag für Tag bieten wir Transportqualität auf höchstem Niveau und als Lead Logistics Provider (LLP) sind wir entlang der gesamten Supply Chain verantwortlich, um wechselnden Geschäfts- und Kundenanforderungen Rechnung zu tragen. Das erreichen wir, indem wir schlanke Logistikprozesse einführen, Logistiknetzwerke optimieren und für kontinuierliche Verbesserung und Kostensenkungen sorgen.

## Tank- und Silotransporte

Mit einer Vielzahl von Spezialfahrzeugen bieten wir innovative Transportlösungen für flüssige und rieselförmige Güter. Durch eine individuelle und auf die Einsatz- und Güterart optimierte Fahrzeugkonfiguration schaffen wir Wettbewerbsvorteile für Ihre Logistik! Gewichtsoptimierte Fahrzeugeinheiten bieten Mengen- und damit Kostenvorteile für die Beschaffungs- oder Distributionslogistik. Moderne Aggregate und Tankwerkstoffe der neuesten Generation sind der Garant für Kostenoptimierung und Zuverlässigkeit. Ob Aluminium, V4A-Edelstahl oder Sonder-tankwerkstoff mit und ohne Spezialbeschichtung - wir bieten die richtige Lösung.

## Temperaturgeführte Transporte

Optimiert für den jeweiligen wirtschaftlichen Einsatz setzen wir unterschiedliche Fahrzeugvarianten ein. Dabei spielen Nutzlast, Volumen oder spezielle Funktionalitäten die entscheidende Rolle. Einen großen Anteil unseres Ladungsaufkommens bilden Gefahrgüter gem. GGVSEB/ADR. Unser Fuhrpark ist daher für diese sensiblen Güter ausgestattet.

## Nachhaltigkeit

Neben der Wirtschaftlichkeit steht bei uns auch der Umweltschutz im Fokus. So setzen wir zur Emissionsminimierung seit Jahren modernstes Fahrzeugequipment und Motorentechnik der neuesten Generation ein. Durch permanente Mitarbeiterschulungen und den Einsatz moderner Analyse- und Telematiksysteme verringern wir konsequent den Kraftstoffverbrauch und unseren Leerkilometeranteil.

## Qualität mit Brief und Siegel

- Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008
- Entsorgungsfachbetrieb nach EfBv § 3 – 11
- Zertifiziert gemäß GMP<sup>+</sup>
- Bewertet nach SQAS - Transport Service
- Bewertet nach SQAS - Tank Cleaning

*Gemütliches Beisammensein im Gastronomiezelt wie bei vergangenen Schauen ist im September ebenfalls zu erwarten.*



# Werben im Schaufenster der Region

Gewerbeverein geht mit Marklohes Gewerbeschau „WiM“ in Lemke neue Wege

Marklohe. Der Gewerbeverein Marklohe geht mit seiner Gewerbeschau neue Wege. Die Großveranstaltung läuft vom 11. bis 13. September im Gewerbegebiet Marklohe. Und sie hat schon ein einprägsames Kürzel: „WiM“. Dahinter verbirgt sich ein werbendes „Willkommen in Marklohe“ in einem „Schaufenster der Region“.

Und das wird gezielt im Lemker Gewerbegebiet aufgebaut, „um für weitere Ansiedlungen zu werben“, unterstreicht Gewerbevereinschef Friedrich Kruse. Denn die Samtgemeinde Marklohe „ist ein nicht zu übersehender Wirtschaftsstandort, in dem fast alle Branchen des Einzelhandels und viele Handwerksbetriebe mit richtig guten Leistungen in gut erreichbarer Nähe vertreten sind. Auch die Gastronomie habe sich gut entwickelt und präsentiere sich auf der Schau.“

Der monatlich aktualisierte Internetauftritt unter [www.Gewerbeverein-Marklohe.de](http://www.Gewerbeverein-Marklohe.de) kommt nach Kruses Angaben außerordentlich gut an. „Die Leute fragen nach Tipps und Leistungen.“ Und: Mit 18 neuen besteht der Verein mittlerweile aus 70 Mitgliedsbetrieben. Wir hoffen auf mehr“, ist Kruse optimistisch. „Denn wer sich rührt, bekommt auch etwas.“ Diese konzeptionelle Maxime des Vereins und Vorstands dringe

nach außen. „Die Leute reagieren. Denn sie sehen, da wird was gemacht.“

Genau das schlägt sich in der Resonanz für die Schau nieder. Der Verein hat bisher mehr als 3000 Quadratmeter reine Standfläche verkauft. Da sind Lauf- und Fluchtwege nicht eingerechnet. Der Branchenmix mit bis zu hundert Ausstellern sei ein guter Querschnitt aus der Samtgemeinde, von Hoya, Nienburg bis Uchte und Sulingen.

Das Gastronomiezelt überspannt 600 Quadratmeter mit Bühne. Dort gibt es alles von Fingerfood bis zum Steak, vom Bier bis zum Longdrink, hübsch aufgemacht mit Stehtischen. Nicht nur Betriebe gestalten das „WiM“ im „Schaufenster der Region“. Dazu gehören Vereine, Verbände und Organisationen. „67 allein in der Samtgemeinde Marklohe haben wir angeschrieben.“ Für die, schildert Kruse immer lebhafter, „steht am Veranstaltungsfreitag das komplette Zelt zur Verfügung. Und da können die machen, was sie wollen.“

Samstag ist die offizielle Eröffnung mit einer Menge Ehrengäste. Die Zusagen liegen schon vor. Und am Abend soll es ein besonderes „Event“ geben: einen Auftritt von Stars oder Sternchen. Die Organisatoren hoffen dadurch auf bis zu 800 Besucher. Und: An der „WiM“-Schau beteiligen sich die Kindergärten. Erstmals wird eine Kinderbetreuung angeboten. Auf dem Außengelände „gibt es tolle Angebote“. Kruse schwärmt von sehr großen Flächen, wie



*Friedrich Kruse –  
Chef des Gewerbevereins Marklohe.*

500 Quadratmeter beispielsweise für Autohäuser.

Der Termin der Schau, die alle zwei Jahre im Wechsel mit der Gewerbeschau in Wietzen stattfindet, war auf den Spätsommer verschoben worden. Der traditionelle Frühjahrstermin hätte ansonsten mit der diesjährigen GAFA in Heemsen kollidiert.



Handwerk, Gewerbeverein und Lokalpolitik ziehen beim „Schaufenster der Region“ an einem Strang.

## Mehr Zeit für Sie! Unsere neuen Räume sind komplett barrierefrei und mit einem automatischen Warenlager ausgestattet.

### Wir bieten:

- ✓ Intensive Arzneimittelberatung, Prüfung auf Wechselwirkung und Erstellen eines Medikationsprofils
- ✓ Onkologische Beratung nach DGOP
- ✓ Vitalstoffanalyse und Nahrungsergänzungsempfehlungen
- ✓ Homöopathische Arzneimittel und Schüssler Salze
- ✓ Reiseimpfberatung und Überprüfung von Hausapotheken
- ✓ Kundenkarte mit Treuebonus
- ✓ Dermatokosmetische Intensivberatung und Behandlungen nach Terminabsprache
- ✓ Kompressionsstrümpfe nach Maß
- ✓ Stomaversorgung
- ✓ Kompetenzapotheke Schmerz der Dt. Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V.
- ✓ Verleih von Milchpumpen
- ✓ Lieferservice
- ✓ Parkticket




**Bettina Menke**  
Apothekerin

Lange Straße 81  
31582 Nienburg  
Tel. (0 50 21) 9 76 80  
Fax (0 50 21) 97 68 20  
neue-apotheke-menke@t-online.de



Die TÜV-Station Nord ist Anfang des Jahres umgezogen an den Meerbachbogen – direkt am Berliner Ring.

# Sicherheit und Transparenz

Noch mehr Service an der neuen TÜV-Station in Nienburg



TÜV-Stationenleiter Bernd Stamme

um für Sicherheit und Transparenz“, sagt der Stationsleiter. „Dank dem kostenlosen Terminservice mit Sofort-dran-Garantie und unserem HU-Erinnerungsservice wird die HU für unsere Kunden zudem so einfach wie nie.“

Nienburg. Die neue Nienburger TÜV-Station hat ihre ersten Monate erfolgreich bestanden. Bernd Stamme, Leiter der TÜV-Station Nienburg, zieht ein positives Zwischenfazit. „Viele Autofahrer aus der Umgebung haben nach dem Umzug schon den Weg zu uns in den Meerbachbogen gefunden“, sagt er. „Obwohl wir uns nur wenige hundert Meter von unserem alten Standort entfernt haben, war und ist die neue Adresse zunächst eine Umstellung für unsere Kunden. Schließlich sind sie zuvor jahrzehntelang zum Kräher Weg gefahren.“

Seit Anfang des Jahres konnten sich die Autofahrer nun an die neue Adresse der TÜV-Station in Nienburg gewöhnen. Die neue Station im Meerbachbogen hat die in die Jahre gekommene Anlage am Kräher Weg ersetzt.

Die Investition in den neuen Standort direkt an der B 215 hat sich gelohnt. Denn das Ziel beim Neubau waren neben einer verkehrsgünstigen Lage und kürzeren Wegen vor allem transparente Dienstleistungen mit hochmoderner Technik. „Unsere TÜV-Station hier in Nienburg ist jetzt auf dem allerneuesten Stand“, freut sich Stamme. „Wir können moderne Prüftechnik nutzen, den Service ausbauen und noch kundenorientierter arbeiten.“ Das Dienstleistungsangebot geht dabei weit über Hauptuntersuchungen hinaus. „Ob Vertrauenscheck oder Schadensgutachten nach Vereinbarung – wir sorgen rund-



TÜV-Prüfer Pedro Rauber





Für alle, die den Erinnerungsservice nutzen, um sich kostenlos und unverbindlich von TÜV NORD an ihre nächste fällige HU erinnern zu lassen, gibt es jetzt eine zusätzliche Belohnung. „Wer sich für unseren Erinnerungsservice eintragen lässt, bekommt von uns eine Autowäsche geschenkt“, so Stamme.

Die neue Station auf dem etwa 2500 Quadratmeter großen Gelände bietet neben der modernen Prüfgasse mit integriertem Platz für die Abgasuntersuchung auch einen großzügigen Kundenbereich, in dem die Kunden nach der Anmeldung gemütlich bei einer Tasse Kaffee auf das Prüfergebnis warten und durch ein Fenster den Prüfungsvorgang beobachten können. Wer will, kann die Hauptuntersuchung auch live in der

Halle miterleben. „Interessierten erläutern wir gerne jeden unserer Prüfschritte“, sagt Stamme. „Der Besuch beim TÜV kann so zu einem echten Technikerlebnis werden.“

Der Nienburger Stationsleiter und sein Team freuen sich auf die zukünftige Arbeit am neuen, topmodernen Standort. „Ich lade alle Autofahrer herzlich dazu ein, uns im Meerbachbogen zu besuchen und sich selbst von unserem neuen, verbesserten Service zu überzeugen.“

**TÜV-STATION Nienburg**  
**Stationsleiter: Bernd Stamme**  
**Im Meerbachbogen 6**  
**31582 Nienburg**

### Über die TÜV NORD GROUP

Die TÜV NORD GROUP ist mit über 10 000 Mitarbeitern einer der größten technischen Dienstleister. Mit ihrer Beratungs-, Service- und Prüfkompetenz ist sie weltweit in 70 Ländern aktiv. Zu den Geschäftsbereichen gehören Industrie Service, Mobilität, IT und Bildung. Mit Dienstleistungen in den Bereichen Rohstoffe und Aerospace hat der Konzern ein Alleinstellungsmerkmal in der gesamten Branche.

*Leitmotiv: „Excellence for your business.“*  
*Mehr Informationen finden Sie unter:*  
[www.tuev-nord.de](http://www.tuev-nord.de)

**GRATIS**  
 im Wert von 9,50 €

Geschenk der TÜV-STATION Nienburg

### Für alle, die unseren HU-ErinnerungsService nutzen

Wir erinnern Sie rechtzeitig an Ihren nächsten HU-Prüftermin. Als Dankeschön erhalten Sie an der TÜV-STATION Nienburg gegen Vorlage dieses Aktionscoupons einen Wasch-Gut-schein im Wert von 9,50 €.\*

\* Einzulösen an der TÜV-STATION Nienburg, solange der Vorrat reicht. Bedingung ist die Teilnahme am kostenlosen HU-ErinnerungsService. Zur Vereinfachung Ihrer Datenaufnahme bringen Sie bitte Ihren Fahrzeugschein mit. Zur Couponeinlösung ist die Unterschrift des eingetragenen Fahrzeughalters erforderlich, nur dieser ist auch einlöseberechtigt.

**TÜV-STATION Nienburg**  
 Im Meerbachbogen 6  
 Service-Tel.: 0800 80 70 600  
[www.tuev-nord.de](http://www.tuev-nord.de)

TÜV\*





#### DAS SIND WIR:

**Gegründet:** 1919 von 30 Mitgliedern  
**Mitglieder:** 2850  
**Mitarbeiter:** 457, davon 30 Auszubildende  
**Umsatz:** 330 Mio €

**Anlagevermögen:** 25 Mio €  
**Bilanzsumme:** 104 Mio €

25 Geschäftsstellen  
3 Kartoffelzentren  
17 Raiffeisen-Märkte  
15 Kartentankstellen  
3 Großtankstellen mit Shop  
18 Beteiligungen an anderen Unternehmen

#### NÄHE ZUM KUNDEN

Raiffeisen-Warengenossenschaft  
Niedersachsen Mitte eG  
Industriestraße 2  
27333 Schweringen

Fon 0 42 57 | 93 01-0  
Fax 0 42 57 | 93 01-708  
kontakt@rnm-eg.de  
www.rwg-ndsmitte.de

Raiffeisen-Märkte

Landwirtschaft

Obst & Gemüse

Energie

## DESIGN UND TECHNOLOGIE FÜR DIE BÜROWELT

OMIT ist marktführender Zulieferer und Partner führender Büromöbelhersteller in Europa, Nord- und Südamerika. Auf einer Produktionsfläche von 20.000 Quadratmetern entstehen am Standort Hoya intelligente Systemlösungen für ergonomische Büromöbelgestelle.

Mit über 400 Mitarbeitern - davon 50 Auszubildenden - bietet OMIT als kontinuierlich wachsender Arbeitgeber ein weites Betätigungsfeld. Schauen Sie selbst, werden Sie Teil unseres Teams.

## WIR SUCHEN SIE:

#### Aktuelle Stellenangebote

- Elektronik Entwickler (m/w)
- Entwickler für Antriebssysteme (m/w)
- Projektmanager im technischen Vertrieb (m/w)
- Sachbearbeiter Finanzbuchhaltung / Finanzbuchhalter (m/w)
- Personalsachbearbeiter Schwerpunkt Entgeltabrechnung (m/w)
- ERP-Administrator (m/w)
- Technischer Leiter Pulverbeschichtung (m/w)
- CNC Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Maschinenbediener CNC Kantbank / Kanter (m/w)
- Vorrichtungsbauer für die Schweißbaugruppen (m/w)
- Schweißer MAG / WIG (m/w)

#### Aktuelle Ausbildungsangebote

- Technischer Produktdesigner (m/w)
- Maschinen und Anlagenführer (m/w)
- Konstruktionsmechaniker (m/w)
- Werkzeugmechaniker für Fachrichtung: Stanz-/ Vorrichtungstechnik (m/w)
- Verfahrensmechaniker für Fachrichtung: Beschichtungstechnik (m/w)
- Fertigungsmechaniker (m/w)
- Fachlagerist (m/w)

Genauere Informationen über die Tätigkeitsbereiche und Anforderungen im Einzelnen, sowie weitere Stellenangebote finden Sie auf unserer Homepage.

Zahlreiche Zugmaschinen des Fuhrparks der internationalen Spedition Wesemann entsprechen bereits der Euro-6-Norm.



Die Geschäftsführer Dipl.-Ing Ralf Brüggemann (links) und Dipl.-Kfm. Volker Brüggemann.

# Familienunternehmen in der 5. Generation

Internationale Spedition Wesemann aus Stolzenau im Portrait

VON MICHAEL DUENSING

Stolzenau. Die Spedition Wesemann mit Sitz an der Schinnaer Landstraße 59–63 zählt zu den großen Arbeitgebern in Stolzenau. Mehr als 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für einen reibungslosen Transport von Lebensmitteln aller Art. Dazu zählen zum Beispiel Molkereiprodukte, Süßwaren, Früchte, Salat oder auch Feinkost. Über 100 Zugmaschinen und rund 150 Auflieger sind tagtäglich auf den Straßen in ganz Deutschland unterwegs, aber auch in Ost- und Südeuropa.

## Erster Lkw im Südkreis

Die Spedition Wesemann ist ein Traditionsbetrieb. Bereits 1880 transportierte Firmengründer Fritz Wesemann in Stolzenau als Spediteur mit mehreren Pferdefuhrwerken die unterschiedlichsten Produkte – und das sehr erfolgreich. Es folgte die Expansion. In den 1920er-Jahren erwarb die Spedition einen Lkw – der erste im Südkreis überhaupt. Der Standort wurde weiter ausgebaut – heute führen Dipl.-Ing. Ralf Brüggemann und Dipl.-Kfm. Volker Brüggemann das Familienunternehmen in der 5. Generation.

„Für uns ist der stets faire Umgang mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besonders wichtig“, unterstreicht Ralf Brüggemann. Zahlreiche Mitarbeiter sind bereits seit 25 oder 30 Jahren

in der Spedition. „Wir kennen alle unsere Angestellten persönlich, darauf legen wir auch großen Wert“, unterstreicht Volker Brüggemann.

## Fahrschule und Kühllager

Selbstverständlich ist die Spedition Wesemann auch Ausbildungsbetrieb. Wer beispielsweise eine Ausbildung zum Berufskraftfahrer (m/w) beginnt, wird in der eigenen Fahrschule geschult. Übrigens: Die Fahrschule steht auch Privatpersonen zur Verfügung. Auf dem Betriebsgelände



befindet sich ein Kühllager mit einer Fläche von 1500 Quadratmetern sowie eine eigene Waschanlage für Firmen-Lkw und sogar Kunden-Fahrzeuge.

## Lückenlose Überwachung

Bei dem Transport von Lebensmitteln namhafter Marken achten die Geschäftsführer penibel darauf, dass die Kühlkette in jedem Fall eingehalten wird. „Wir garantieren eine lückenlose Überwachung mittels Telematik“, unterstreicht Volker Brüggemann. Telematik gewährleistet die Übermittlung von technischen Daten und Informationen hinsichtlich des Fahrzeuges und beispielsweise der Kühlung. Bei den Zugmaschinen ist der Euro-5-Standard selbstverständlich, rund ein Drittel der Fahrzeuge entsprechen bereits der Euro-6-Norm. Im gesellschaftlichen Bereich engagieren sich Ralf und Volker Brüggemann ebenfalls. So findet beispielsweise regelmäßig das beliebte „Lkw-Pulling“ im Rahmen des Stolzenauer Stadtfestes auf Initiative der beiden Geschäftsführer statt. Auf sportlicher Ebene wird der Fußball-Nachwuchs im TSV Anemolter-Schinna maßgeblich gefördert.

Weitere Informationen und Stellenangebote unter: [www.wesemann.net](http://www.wesemann.net)

## Ihre Dienstleister am Arbeitsmarkt

### Arbeitsagentur und Jobcenter

**Wir bringen Menschen und Arbeit zusammen**

#### Agentur für Arbeit Nienburg

Telefonische Erreichbarkeit

Montag bis Freitag  
von 8 bis 18 Uhr \*

Arbeitnehmer 0800 4 5555 00  
Arbeitgeber 0800 4 5555 20

\*Dieser Anruf ist für Sie kostenfrei

**Nutzen Sie die neuen online Dienstleistungen der Arbeitsagentur:**

- [Arbeitsuchend melden](#)
- [Arbeitslosengeld beantragen](#)
- [Stellenmeldung online](#)
- [Kindergeld online beantragen](#)
- [Ihre Meinung ist uns wichtig!](#)

#### Jobcenter im Landkreis Nienburg

Telefonische Erreichbarkeit

Mo + Di 8 - 15.30 Uhr  
Mi 8 - 15.30 Uhr (nicht in Hoya)  
DO 8 - 18.00 Uhr  
Fr 8 - 12.30 Uhr

#### Jobcenter Nienburg

Verdener Str. 21, Nienburg  
Leistung 05021 / 907 -1300  
Markt und Integration -1100  
50 TOP! -1200

#### Jobcenter Stolzenau

Bgm-Heuvelmann-Str. 12, Stolzenau  
Leistung 05761 / 9200 -52  
Markt und Integration -51

#### Jobcenter Hoya

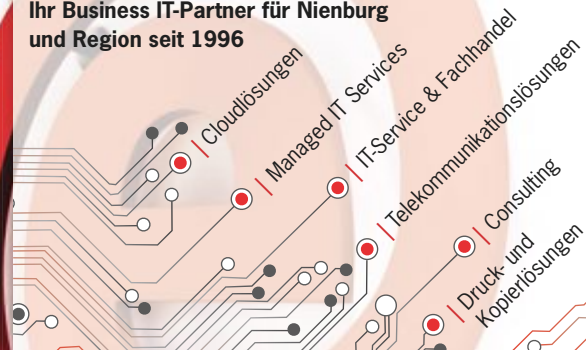
Von-Kronenfeldt-Str. 11, Hoya  
alle Bereiche 04251 / 9314 -63

**Verdener Strasse 21 - 31582 Nienburg/Weser**



Kräher Weg 54 | 31582 Nienburg  
Tel.: 0 50 21 - 88 99 88  
info@epcgmbh.de | www.epcgmbh.de

**Ihr Business IT-Partner für Nienburg und Region seit 1996**



**Gasthaus Sieling erhält erneut drei Sterne, es wird seit mehr als 175 Jahren in der 7. Generation als Familienbetrieb geführt.**

Haus der Festlichkeiten · Gutbürgerliche Küche · Saal · Clubräume  
31618 Liebenau · Lange Str. 35 · ☎ (0 50 23) 17 31

### Verwertung. Entsorgung. Service.

# Biotonne: 60 % müssen sie nutzen!

**Gesetzgeber droht notfalls mit Zwang / Winzlar hat die »magische Grenze« schon geknackt**

Kaffeefilter, Speisereste, Zweige, Laub und Rasenschnitt – das alles ist Biomasse, und die ist wertvoller Rohstoff. Bei der Verwertung lassen sich Energie und auch hochwertiger Kompost erzeugen. Außerdem ist die Verwertung von Bioabfall deutlich günstiger als die Entsorgung von Restmüll.

Voraussetzung ist, dass die Biomasse getrennt gesammelt wird. Darum hat der Gesetzgeber ab 2015 die getrennte Erfassung vorgeschrieben. BAWN-Vorstand Frido Dieckmann hatte die Biotonne bereits 2012 eingeführt – auch, um möglichst viele Haushalte für dieses Angebot zu begeistern.

Seit Anfang des Jahres ist die getrennte Erfassung von Bioabfällen Pflicht. Als Richtgröße hat der Gesetzgeber einen Anschlussgrad von 60 % angesetzt: Dann kann auf den Anschluss- und Benutzungszwang verzichtet werden. Bleibt die Quote geringer, wird die Nutzung der Biotonne angeordnet.

»Das wollen wir verhindern!«, betont Frido Dieckmann: »Wir setzen auf Argumente:« Die Biotonne ist ökologisch und ökonomisch sinnvoll. Sie erlaubt die bequeme, schnelle und hygienische Entsorgung sämtlicher Bioabfälle aus Haus und Garten. Sie spart Zeit und Geld. Und: »Wer eine Biotonne hat und sie auch benutzt, zahlt weniger für die Entsorgung seines Restmülls! Außerdem gibt es keine Biotonnen-Grundgebühr oder Ähnliches: Bezahlt wird nur, was in Anspruch genommen wird«, so der Vorstand.

In Winzlar ist die »magische Grenze« von 60 % bereits überschritten. Andere sind davon nicht mehr weit entfernt. Frido Dieckmann ist zuversichtlich: »Der Anschlussgrad wird weiter steigen.« Endlos viel Zeit bleibt aber nicht: »Wenn im Kreisgebiet bis 2017 nicht 60 % der Haushalte die Biotonne nutzen, steht unser Prinzip der Freiwilligkeit in Frage. Dann wird der Druck wachsen, den Anschluss- und Benutzungszwang anzuordnen. Dem wird sich der BAWN nicht entziehen können.«



**Betrieb Abfallwirtschaft Nienburg** | Weser

An der Steingrube 1-3 · 31582 Nienburg  
info@bawn.de · www.bawn.de

# CLASSIC – Vertrauen und Erfolg durch partnerschaftliches Handeln

## Die Lühmann Gruppe aus Hoya.



**Hoya.** Seit über 130 Jahren ist die Christian Lühmann GmbH & Co. KG in der Stadt Hoya ansässig. Im Jahr 1882 gründete Fritz Lühmann, der Ur-Ur-OPA des gleichnamigen aktuellen Geschäftsführers in fünfter Generation, die Firma Lühmann. Mit Schwiegersohn Dr. Lorenz Kiene ist bereits die sechste Generation im Unternehmen tätig und die Zukunft gesichert. Sie begann mit dem Handel von technischem Bedarf für den landwirtschaftlichen Bereich. Bis heute hat sich das mittelständische Familienunternehmen stetig weiterentwickelt, neben Schmierstoffen gehören auch Tankstellen, Kraftstoffe und Altölentsorgung zum Angebot.

Bis heute hat sich das mittelständische Familienunternehmen vom Bedarf für den landwirtschaftlichen Bereich, zum größten Lieferanten Norddeutschlands und einem der wichtigsten Arbeitgeber der Region entwickelt. Gegenwärtig fungiert die Christian Lühmann GmbH & Co. KG als Holding für inzwischen 7 operative Firmen: CLASSIC Schmierstoff GmbH & Co. KG, CLASSIC Tankstellen GmbH & Co. KG, Lühmann Tankstellen Betriebs GmbH & Co., Bernburger Mineralölvertrieb Lühmann GmbH & Co. KG mit Sitz in Sachsen-Anhalt, als Gesellschafter der SLN-Schmierstoff Logistik Nord sowie die Mehrheitsbeteiligungen am Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG und an der CLASSIC Mineralöl Rhein-Hessen GmbH. Über 250 Arbeitsplätze wurden inzwischen in der Lühmann-Gruppe geschaffen.

Die **SLN** ist als innovativer Unternehmenszusammenschluss mit einer 3.000 Quadratmeter großen und 15 Meter hohen Halle, einem Lagervolumen von 2,7 Millionen Liter loser Ware Schmierstoffe sowie 5.000 Palettenstellplätzen in Deutschland einzigartig. „In Hoya betreiben wir eines der modernsten Schmierstofflager Deutschlands – eines der größten und leistungsfähigsten in Norddeutschland“, erklärt Fritz Lühmann.

**Hauptsitz:** Hoya/Weser  
**Firmengründung:** 1882  
**Branche:** Mineralölhandel  
**Beschreibung:** Mittelständischer Familienbetrieb  
**Schwerpunkte:** Tankstellen und Schmierstoffe  
**Angestellte:** über 250  
**Marke:** CLASSIC  
**Website:** [www.classic-oil.de](http://www.classic-oil.de)  
**Social Media:** Facebook, Twitter, Youtube, Xing, LinkedIn

Die **CLASSIC Schmierstoff KG** findet für Ihre Kunden unter den Marken CLASSIC, FUCHS und PETRO CANADA für jeden Anwendungsfall die optimale Lösung. Von Motorenöl über Getriebe-, Universal-, Industrie-, Hydraulik-, und Landmaschinenölen, Spezialschmierstoffen, Metallbearbeitungsölen, Kühlschmierstoffen, Kühlflüssigkeiten und Fetten, reicht das umfangreiche Sortiment. Über den eigenen Außendienst und einem großen Händlernetz werden die Produkte in ganz Deutschland, Teilen Europas und darüber hinaus vertrieben. Besonders stark ist auch die Dienstleistung der kundenspezifischen Eigenmarken (Private Label). Vom Know-How, über das Produkt, das Design, bis hin zur Dokumentation und Abwicklung wird dem Partner alles aus einer Hand geboten. Ein weiteres interessantes Angebot ist die fachgerechte Altölentsorgung. Altöle der Kategorie I dienen

als Rohstoffbasis für die Produktion neuer Mineralölprodukte. Auch wenn sich die Lühmann-Gruppe selbst dazu verpflichtet hat, unter der CLASSIC-Marke ausschließlich Erstraffinate abzufüllen, will man im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung daran mitarbeiten, diesen Kreislauf zu unterstützen.

Die **CLASSIC Tankstellen KG** betreibt mittlerweile über 115 CLASSIC-Tankstellen mit der deutschlandweit prozentual höchsten Netzdichte - Schwerpunkt im norddeutschen Raum. Die auffällig schwarz-gelben Tankstellen sind aber auch in Nordrhein-Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt zu finden. Neben den klassischen Kraftstoffen können vielerorts auch E85 und Autogas getankt werden. Bargeldlos tanken ist überall kein Problem – CLASSIC ist Gesellschafter der Tankkartengesellschaft GAZ. Diese bietet über die Tankkarte „Roadrunner“ ein Akzeptanznetz von fast 1.000 Tankstellen in ganz Deutschland.

Der Erfolg des Konzepts und der eng verzahnten Zusammenarbeit zwischen den operativen Firmen spiegelt sich auch darin wieder, dass CLASSIC in den letzten sieben Jahren bei der Umfrage der Zeitschrift „tankstelle“ bei Deutschlands Tankstellenbetreibern insgesamt fünf Mal zu „Deutschlands bester Mineralölgesellschaft“ gewählt wurde.

Über 100 Auszubildende haben in der Lühmann-Gruppe gelernt – viele wurden als Fachkräfte übernommen. Das Wohl der Mitarbeiter und der Region, lag dem Unternehmen schon immer ganz besonders am Herzen. Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und ein kollegialer Umgang mit Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten tragen zum Profit aller Seiten bei. Die Stärkung der Schwerpunkte, die Konzentration auf das Wesentliche und das langsame aber kontinuierliche Wachstum, bilden die gesunde Basis, auf der die Lühmann-Gruppe reift.

**CLASSIC**  
[www.classic-oil.de](http://www.classic-oil.de)

Christian Lühmann GmbH & Co. KG  
 Lange Straße 100-106, 27318 Hoya



„Den Urlaub genießen.“

VR-Premium  
bei diesem  
Kontomodell ist die  
**GOLDENE  
KREDITKARTE**  
inklusive

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Eine Kreditkarte - viele Vorteile

- Auslandsreise-Krankenversicherung
- Reise-Service-Versicherung
- Reiserücktrittskosten-Versicherung
- Auslands-Schutzbrief-Versicherung
- 7% \* Rückvergütung nach der Reise

[www.vb-aw.de](http://www.vb-aw.de)

\* bei Buchung über [www.vr-meinereise.de](http://www.vr-meinereise.de)

Volksbank  
Aller-Weser eG



- Berufsbekleidung
- Antriebsselemente
- Dichtungselemente / Lager
- Druckschläuche
- Technisches Zubehör

**Ihr kompetenter Partner  
für den technischen Bereich!**

Lager – Antriebe Ketten + Keilriemen  
Hydraulik + Sicherheitsausrüstungen

**Klinik · Praxis · Pflege · Handwerk**

**KANSAS** Berufskleidung prägt  
das Erscheinungsbild des Handwerkers  
– top mit Ihrem Firmenlogo –

Sicherheitsschuhe  
Sicherheitsstiefel  
DIN 4843



**Ihre Nr. 1 in Sachen Sicherheit im Beruf**

**Kompetente Fachberatung  
Technischer Bedarf von A – Z**

**Versorgungs- und Starterbatterien**

Unsere Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8.00 Uhr – 18.00 Uhr  
Samstag von 8.30 Uhr – 13.00 Uhr

Verdener Straße 52 · 31582 Nienburg · Telefon (05021) 4041/42/43 · Fax 6 2363  
[www.freitag-nienburg.de](http://www.freitag-nienburg.de) · [info@freitag-nienburg.de](mailto:info@freitag-nienburg.de)



**Lebensfreude und Mitbestimmung**

sind bei uns nicht nur leere Worte. Überzeugen Sie sich selbst!

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Demenzbereich
- Musik und Spielrunden
- Ausflüge und Andachten

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

Tel. 05766 - 820 · [www.diakonie-mittelweser.de](http://www.diakonie-mittelweser.de)



**Tischlerei  
Abbeizdienst  
Aufarbeitung  
Naturhausfarben**

Abbeizen und Aufarbeiten alter und neuer Möbel - Reparatur  
und Einbau von Fenster und Türen für Hausverwaltungen und  
Privatkunden - Anfertigung von Möbeln und sonstige Tischler-  
arbeiten - Flechten von Stühlen mit Binsen und Wiener Geflecht  
- Drechslerarbeiten - Verlegen von Fußböden, z. B. Kork und  
Laminat - Verkauf von Zubehör und Pflegemitteln



Hauptstraße 6 · 31619 Binnen · Telefon (05023) 98050 · [www.joerggesell.de](http://www.joerggesell.de) · E-Mail: [info@joerggesell.de](mailto:info@joerggesell.de)



# Global Player mit Herz für die Region

Die Hornschuch Stolzenau GmbH ist ein traditionsreiches Unternehmen, das seit vielen Jahren im Nienburger Land verwurzelt ist. Im Frühjahr 2013 übernahm die Hornschuch Group, einer der führenden Hersteller und Vermarkter von Kunstleder, Schaumfolien und Folien aus dem württembergischen Weißbach, die era Beschichtung GmbH & Co. KG. Der Firmenname änderte sich in Hornschuch Stolzenau GmbH.

## Passende Ergänzung

Mit era stieß ein Unternehmen zur Hornschuch Group, das produktseitig bestens zu den Weißbachern passte. Das norddeutsche Unternehmen trägt mit seiner Kompetenz im Bereich beschichteter Textilien dazu bei, dass die Kapazitäten im Hinblick auf die weitere Erschließung internationaler Märkte erweitert werden können. Somit war und ist era die optimale Ergänzung für die Hornschuch Group.

zitäten im Hinblick auf die weitere Erschließung internationaler Märkte erweitert werden können. Somit war und ist era die optimale Ergänzung für die Hornschuch Group.

## Produktwelt

Durch drei Geschäftsfelder ist Hornschuch Stolzenau mit seiner Produktpalette breit aufgestellt. Für den Automobilbereich stellt das Unternehmen Kunstleder, Schaumfolien und Laderaumabdeckungen für Kombis und SUVs her. Die umfassende Kompetenz in Bezug auf die Qualität und die Entwicklung von Oberflächen, Prägungen und Farben führt dazu, dass Hornschuch Stolzenau alle namhaften Automobilhersteller weltweit beliefert. Des Weiteren stellt das Unternehmen beschichtete Stoffe für Planen, Markisen, Outdoormöbel und Vorzelte her, die äußerst wetterfest und pflegeleicht sind. Das Sortiment im Bereich Innenraum umfasst hochwertiges Kunstleder sowie strapazierfähige Materialien für Sport- und Judomatten.

## Investition in Menschen

Der Schlüssel für den Erfolg des Unternehmens sind die 190 qualifizierten Mitarbeiter. Deshalb hat Hornschuch Stolzenau als Ausbildungsbetrieb in der Region einen hohen Stellenwert. Dem Unternehmen ist es wichtig, dass es eigenen Nachwuchs ausbildet. So haben Auszubildende und DH-Absolventen beste Chancen, übernommen zu werden. Derzeit bildet das Unternehmen 16 Azubis und DH-Studenten aus. Und es wird weiterhin viel in junge Talente investiert. Erst vor Kurzem fand in Stolzenau der „Zukunftstag“ statt. Zehn Schülerinnen und Schüler erhielten erste Einblicke ins Berufsleben bei Hornschuch Stolzenau. Nach einem Betriebsrundgang konnten sie in der Werkstatt bohren, schweißen und spielerisch elektrische Vorgänge kennenlernen. Mit Elektrobaukästen wurden Grundlagen der Elektronik vermittelt. Außerdem lernten die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben in der IT-Abteilung kennen. Im Herbst startet Hornschuch Stolzenau als erstes Unternehmen im Landkreis ein Inklusionsprojekt für körperlich und geistig beeinträchtigte Jugendliche im Alter von 16 bis 17 Jahren.



„Das Unternehmen ist ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Erst vor kurzem fand in Stolzenau der „Zukunftstag“ statt. Zehn Schülerinnen und Schüler erhielten erste Einblicke ins Berufsleben bei Hornschuch Stolzenau.“

**Firmengründung:** 1867  
**Mitarbeiter:** 190  
**Standort:** Stolzenau  
**Branche:** Kunststoffverarbeitung  
**Geschichte:** 1867 Erwerb einer Blaufärberei in Herford durch W. & G. Ernstmeier. 1964 Erweiterung der Produktion in Stolzenau. 1986 eigenständiges Unternehmen era Beschichtung GmbH. 2013 Übernahme durch die Hornschuch Group. Änderung des Firmennamens in Hornschuch Stolzenau GmbH.



# Der Blick über den Tellerrand

Wirtschaftsförderung der Samtgemeinde Mittelweser setzt auf ein Kontakt-Netzwerk und die wirtschaftliche Vielfalt

Stolzenau. Wirtschaftsförderung in der Samtgemeinde Mittelweser bedeutet nicht nur, Unternehmen zu unterstützen, sondern noch vieles mehr. Inbegriffen sind beispielsweise die Faktoren Marketing, Tourismus und Veranstaltungen. Ziel ist es, die Wirtschaftsregion im Landkreis Nienburg für die Zukunft gut aufzustellen. „Unsere Stärke ist, dass wir keine besondere Ausrichtung haben, sondern die Vielfalt zu leben“, sagt Andreas Voigts, Wirtschaftsförderer der Samtgemeinde Mittelweser.

Ihm sei daran gelegen, über den Tellerrand zu schauen, Kontakte zu knüpfen und ein Netzwerk aufzubauen. Extrem wichtig sei es, Kräfte zu bündeln – über die Grenzen der Samtgemeinde Mittelweser hinaus. Landkreisweit werde gerade beispielsweise versucht, eine Dachmarke für regionale Produkte zu erschaffen. Dazu würde es aus der Wirtschaftsförderung GmbH heraus ernsthafte Gespräche mit regionalen Erzeugern geben. „Es sollen dann Produzenten verschiedener Couleur dabei sein“, erklärt Voigts, der sich ebenfalls engagiert für dieses Projekt einbringt. Doch ebenso liegen ihm Projekte in der Samtgemeinde Mittelweser am Herzen. Insbesonde-

re der Breitbandausbau zählt zu den Schwerpunkten. Denn es habe vor einigen Jahren einen „Hallo-wach“-Ruf gegeben, als sich eine Firma nicht angesiedelt habe, weil die Internetversorgung nicht ausreichend gegeben war. „Das soll nicht noch einmal passieren“, meint Voigts. Landesbergen sei laut Wirtschaftsförderer eine der ersten Gemeinden im Landkreis, die in Zusammenarbeit mit der Telekom komplett erschlossen sei.

Insgesamt sei die Zusammenarbeit mit den lokalen Firmen sehr gut, sagt auch Samtgemeindebürgermeister Bernd Müller. Er ist sozusagen oberster Wirtschaftsförderer und kümmert



sich gerne um die Belange der Unternehmen. Wesentlich sei in diesem Zusammenhang, die nötige Infrastruktur zu schaffen. Dazu gehört neben der Internetversorgung auch die medizinische Versorgung sowie eine lebendige Schullandschaft und eine gesicherte Kinderbetreuung. „Wir bekommen aber mindestens so viel zurück, wie wir den Firmen geben“, ist sich Müller sicher.

Es habe beispielsweise einen großen Rückhalt aus den Reihen der Wirtschaft gegeben, als es um das Thema Oberschule ging. „Aus unserer Sicht ist das Zusammenspiel mit den Unternehmen keine Einbahnstraße, sondern eine wechselseitige Beziehung“, beschreibt Bernd Müller.

Als Vorzeigefirmen nennt Andreas Voigts unter anderem Bremskerl in Estorf, Heineking in Landesbergen, den Bioenergiepark Oehmer Feld, Schaumglas Husum, Hotze Leese, Fili-gran in Leese, Hornschuch in Stolzenau, Homann Medical sowie die Lebenshilfwerkstatt in Stolzenau. „Wir haben besonderes Interesse an Familienunternehmen, weil diese sich eher mit der Samtgemeinde identifizieren können“, meint Andreas Voigts, „aber wir freuen uns auch über jede weitere Anfrage.“ Um die entsprechenden Fachkräfte ranzuholen und für ein Leben im Landkreis Nienburg zu begeistern, hat die Samtgemeinde Mittelweser außerdem die duale, kommunale Nachwuchsoffensive ins Leben gerufen. „In diesem Rahmen bringen wir Jugendliche und Firmen gezielt zusammen“, sagt Voigts.

Ein weiterer Wirtschaftsfaktor für die Samtge-



*Samtgemeindebürgermeister Bernd Müller (links) und Wirtschaftsförderer Andreas Voigts wissen, dass die Weser ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist und möchten diesen auch zukünftig nutzen.*

meinde Mittelweser seien die Radfahrer und Wohnmobilisten, die mit der Qualitätsoffensive Weserradweg dazu bewegt werden sollen, ihre Kaufkraft in der Samtgemeinde zu lassen. Deshalb sei es laut Andreas Voigts auch richtig, dass der Bereich Tourismus ebenfalls bei der Wirtschaftsförderung angesiedelt ist. Mit der Weser vor der Tür sei die Samtgemeinde attraktiv für Reisende aller Art.

Touristische Höhepunkte seien des Weiteren zwei Großveranstaltungen: der Stolzenauer Karneval sowie „Conquest Of Mythodea“ in

Brokeloh mit seinen mehr als 10000 Besuchern.

Als ein engagiertes regionales Projekt bezeichnet Andreas Voigts „Stolzenau packt an“. Ziel sei es, Bürger an der Optimierung des Ortskerns zu beteiligen. „Jeder soll seine Ideen und sein Wissen einbringen, damit der Ort noch schöner und attraktiver wird“, schildert Wirtschaftsförderer Andreas Voigts. Unter anderem würde die Projektgruppe sich anstrengen, einen Nahversorger in den Ortskern zu bekommen. *reg*

*Stolzenauer Bürgerinnen weisen im Ortskern von Stolzenau darauf hin, welche Vorzüge ihr Ort zu bieten hat.*





Die Gruppe der Klimaschutzagentur sieht an einer Fertigungsmaschine, wie weiße Glasbehälter hergestellt werden.

# Ardagh senkt Kohlendioxid-Ausstoß durch Nutzung von Abwärme

Die Klimaschutzagentur Mittelweser hat jetzt für Unternehmer im Landkreis eine Führung durch das Nienburger Werk des Glasherstellers Ardagh organisiert. Anlass der Veranstaltung ist die Einführung eines neuen Verfahrens zum Vorheizen von Altglasscherben gewesen.

Nach Angaben des Glasherstellers konnten durch dieses Verfahren im zweijährigen Testbetrieb rund 700 Tonnen Kohlendioxid eingespart werden. Das ist nach Aussage der zuständigen Mitarbeiterin, Carola Cieleback, nur ein kleiner Prozentsatz des jährlichen Kohlen-

dioxid-Ausstoßes des Werkes, aber: „Das entspricht einer jährlichen Abgasmenge von 435 Autos. Und in Sachen Klimaschutz zählt bei uns jede Tonne Kohlendioxid.“

Nach Abschluss des zweijährigen Testbetriebes ist das Verfahren jetzt in den Standardbetrieb übergegangen. Das Werk in Nienburg nutzt dabei die Abwärme aus dem Schmelzofen zum Vorwärmen von Altglasscherben. Das ist nach Unternehmensangaben besonders im Winter von Bedeutung, wenn die unter freiem Himmel gelagerten Scherben mit Schnee und Eis bedeckt sind. „Durch die Wärme aus dem Produktionsprozess reduziert die Ardagh Group erheblich den Kohlendioxid-Ausstoß“, teilt das Unternehmen mit: „Das Umweltbundesamt

empfiehlt der gesamten Glasbranche, das innovative, bisher weltweit nur in Nienburg eingesetzte Verfahren international zu etablieren.“

Und so beschreibt das Unternehmen die neue Technologie: „Regen, Schnee und Frost sorgen dafür, dass vor allem im Winter die Scherben zu größeren Klumpen zusammenfrieren. Beim Transport zur Wanne können solche Brocken Verstopfungen der einzelnen Bereiche verursachen. Um solche Störungen im Produktionsprozess zu vermeiden, kamen die Glastechnologie-Experten Wolfgang Cieleback, Oliver Klemp und Alexander Jochim auf die Idee, Altglasscherben bei der Vorbereitung vorzuwärmen. Der Clou: Die notwendige Wärme war bereits vorhanden – für das Aufwärmen

*Mitarbeiterin Carola Cieleback steht an einem Schmelzofen.*



kam die bis dato nicht genutzte Abwärme aus der Produktion zum Einsatz. Dieses einfache, aber innovative Verfahren vereint gleich drei wichtige Vorteile: Es entstehen keine Störungen durch Verklumpungen der Glasscherben. Außerdem fließen bis zu 4000 Liter Wasser aus dem geschmolzenen Eis täglich nicht in den Schmelzofen, wo es energieaufwendig verdunstet werden muss, sondern direkt in das Abwassersystem der Glashütte. Dadurch senkt der Glashersteller nicht nur seinen Energieeinsatz, sondern stabilisiert den Schmelzprozess.“ Das Verfahren ist nach Unternehmensanga-

ben mit wenig Aufwand auf andere Glashütten mit Scherbeneinsatz übertragbar. „Wir sind stolz auf die Ergebnisse der neuen Form der Abwärmenutzung und überzeugt, dass unsere Idee weltweit in der Glasindustrie realisierbar ist“, sagt Herbert Wilcken, Werkleiter in Nienburg.

*Nienburgs VHS-Leiter Dieter Labode guckt sich die fertigen Flaschen auf dem Fließband an*



Die Glashütte in Nienburg gehört schon seit über 120 Jahren fest zur Stadt an der Weser und ist nicht nur die größte Produktionsstätte, sondern zugleich Hauptsitz der Ardagh Group in Deutschland. Auf einem Gelände von 485 780 Quadratmetern, einer Größe von umgerechnet 68 Fußballfeldern, werden Behältergläser für die Getränke- und Lebensmittelindustrie produziert. Rund 150 verschiedene Gebinde in unterschiedlichen Formen, Größen und Farben werden in vier Schmelzwannen auf zehn Produktionslinien hergestellt. Für den reibungslosen Ablauf – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr – sorgen über 500 qualifizierte Mitarbeiter.

Ob Bier- und Spirituosenflaschen, große Gläser für eingelegtes Obst oder kleine Ölfäschchen: 3,3 Millionen Behältergläser verlassen täglich im Schnitt das Werk in Nienburg. Das entspricht einem Gesamtgewicht von ungefähr 320 000 Tonnen im Jahr. In der Glashütte werden verschiedene Arten von Weißglas, aber auch Braun-, Grün- und sogar das seltene Blauglas produziert. Hergestellt wird Glas hauptsächlich aus Altglasscherben und Sand. Dazu kommen Soda, Kalk und verschiedene andere Kleinkomponenten. Während bei Grün-, Blau- und Braunglas der Anteil der Scherben bei bis zu 90 Prozent liegen kann, beträgt er bei Weißglas rund 80 Prozent. In der Glashütte Nienburg werden rund 850 Tonnen Scherben pro Tag für die Produktion von neuem Behälterglas verwendet. Die meisten Rohstoffe und auch das Altglas stammen aus der Region. Und auch einige namhafte Kunden haben ihre Produktionsstätten in der Nähe. Das sichert kurze Transportwege.

Das Nordmann-Team bietet individuelle Beratung zur Umsetzung Ihrer Wünsche im Badbereich.



**Bäder – Ort der Inspiration und Perfektion**

Wir planen und realisieren:

- moderne Technologie
- ausgeklügelte Badarchitektur
- emotionale Beleuchtung
- natürliche Materialien
- stylistische Objekte



In Steyerberg können Sie sich während der Geschäftszeiten in unserer 1000 qm großen Ausstellung beraten lassen.

**nordmann** Gründet **STEYERBERG** Bäder und mehr. Sarninghäuser Straße 9  
31595 Steyerberg  
Tel.: (057 64) 96 10-0 • Fax: (057 64) 96 10-40  
www.nordmann-bad.de

Ihr Ansprechpartner in der Jugendhilfe



[www.jazz2010.de](http://www.jazz2010.de)

Telefon (0 50 24) 8 87 30 97



**BAYWA AGRARHANDEL GMBH**

**Getreide • Futtermittel • Dünger  
Saatgut • Pflanzenschutz**

31634 Steimbke • Hohe Straße 8  
Tel. 050 26/98 00-0 • Fax 050 26/98 00-70  
E-Mail: [info@baywa-agrarhandel.de](mailto:info@baywa-agrarhandel.de)  
[www.baywa-agrarhandel.de](http://www.baywa-agrarhandel.de)

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
Grafschaft Hoya**

„Dynamisch und zukunftsorientiert -  
Ihre Wirtschaftsförderung vor Ort!“



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Grafschaft Hoya mbH  
[www.grafschaft-hoya.de](http://www.grafschaft-hoya.de)

Schloßplatz 2 • 27318 Hoya • Telefon: (04251) 815 - 80  
[wirtschaftsfoerderung@hoya-weser.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@hoya-weser.de)



**Ihre Lokalzeitung  
ist nützlicher!**



**DIE HARKE**  
Nienburger Zeitung von 1871

**U&L UNGER & LANGNER GmbH**

Ausführung der

Trockenbau- und

Brandschutzscharbeiten

durch uns!

Im Sande 2  
31623 Drakenburg  
Tel. 0 50 24 / 88 756 0  
Fax 0 50 24 / 88 756 22  
eMail: [info@unger-langner.de](mailto:info@unger-langner.de)

**Fa. Rolf Finze**  
**Heizung-Sanitär GmbH**

**Öl- und Gasfeuerung  
Heizungsanlagen  
Service- und Wartung  
Sanitärtechnik • Solartechnik**

Inhaber: **Sebastian Finze** · Installateur- und Heizungsbaumeister  
Bremer Straße 1 · 31592 Stolzenau · Tel. (057 61) 5 62 · Fax 79 62  
E-Mail: [info-finze@t-online.de](mailto:info-finze@t-online.de)

**MITT WALD HOTEL & MCM RESTAURANT**

FÜR DIE BESONDEREN MOMENTE IM LEBEN - EIN BESUCH IM MCM

Ostlandstraße 23  
32339 Espelkamp  
[mittwaldhotel.de](http://mittwaldhotel.de)  
Tel: +49 5772 / 9778-0  
E-Mail: [info@mittwaldhotel.de](mailto:info@mittwaldhotel.de)



# Druckreife Leistung

**Der Verlag  
DIE HARKE  
ist seit mehr  
als 140 Jahren  
Medienpartner  
Nr. 1**

Seit mehr als 140 Jahren erscheint DIE HARKE als Tageszeitung, die sich seitdem im Familienbesitz befindet. Das Mittelwesergebiet ist liebens- und lebenswert – und die Heimatzeitung will aktiv daran mitwirken, dass dies so bleibt und sogar noch verbessert wird. DIE HARKE ist im Verbreitungsgebiet tief verwurzelt. Die lange Tradition als führende Tageszeitung hat zu einer besonderen Bindung zwischen den Menschen links und rechts der Weser und der HARKE geführt. Tag für Tag bemühen sich Verlag und Redaktion, der daraus resultierenden hohen Erwartungshaltung gerecht zu werden. Das dafür notwendige Vertrauen hat sie sich durch langjährige seriöse Berichterstattung erworben. Gerade eine Lokalzeitung wie DIE HARKE hat alltäglich Pflichten gegenüber einer Region und ihren Menschen zu erfüllen. Es gilt,

nicht nur die herausragenden Schlagzeilen zu suchen, sondern auch die Berichterstattung im Kleinen zu gewährleisten. Manche Meldung in der HARKE ist nur für einen Ort wichtig. Die Redaktion nimmt sie dennoch genauso ernst wie die „große“ Nachricht. Es war nie Aufgabe, Skandale herbeizureden. Wirkliche Missstände aber werden auch im Sinne der Region aufgegriffen. Auch in einer Zeit der übermäßigen Informationsflut wird die Lokalzeitung nie ersetzbar sein. Kein Fernsehsender, keine Radiostation, kein Internetportal kann so umfassend über örtliche Geschehnisse berichten. Deshalb wird DIE HARKE gerade die lokale Berichterstattung noch mehr betonen. Gleichzeitig wird der Verlag seine Erfahrungen und sein Informationsnetz auch in eine sich verändernde Medienwelt einbringen.

Der Verlag J. Hoffmann GmbH & Co. KG ist ein Unternehmen, das sich in einem stark umkämpften Markt bewegt. Deshalb muss seine Arbeit neben dem Engagement für die Region und ihre Menschen auch von wirtschaftlichen Aspekten geprägt sein.

**Service-vom-Hof.de:**

# Mit wenigen Klicks zum regionalen Anbieter

## Verbraucherportal bündelt Angebot von 400 landwirtschaftlichen Betrieben

Landkreis. Lebensmittel aus der Region liegen voll im Trend. Immer mehr Verbraucher sind auf der Suche nach Produkten aus heimischer Landwirtschaft. Mit dem neuen Internetportal [www.service-vom-hof.de](http://www.service-vom-hof.de) der Landwirtschaftskammer Niedersachsen können sich Interessierte blitzschnell im Netz über das Angebot nahegelegener landwirtschaftlicher Betriebe informieren. Das Portal wurde kürzlich in Anwesenheit von Landwirtschaftsminister Christian Meyer auf dem Betrieb Wedeking in Lüdersfeld (Landkreis Schaumburg) der Öffentlichkeit vorgestellt.

„Von dem neuen Internetauftritt profitieren Verbraucher und Landwirte gleichermaßen“, sagte Kammerpräsident Gerhard Schwetje beim Presetermin auf dem Hof Wedeking. Der Konsument finde schnell den nächstgelegenen regionalen Anbieter landwirtschaftlicher Produkte und Dienstleistungen, und die Bauern bekämen die Möglichkeit, auf ihre Angebote aufmerksam zu machen. „Mit dem neuen Portal wollen wir dem Verbraucher Lust machen, die niedersächsische Landwirtschaft und ihr breit gefächertes Angebot zu erleben, zu erfahren und zu genießen“, so Schwetje weiter. Gleichzeitig sei das beste Öffent-

lichkeitsarbeit für die Landwirtschaft, die den Erzeuger-Verbraucher-Dialog fördere.

Der neue Internetauftritt wurde mit finanzieller Unterstützung des Landes Niedersachsen entwickelt. „Unser aller Ziel muss es sein, die heimische bäuerliche Landwirtschaft zu fördern. Das funktioniert am besten, indem man neue Märkte für den Absatz regionaler Produkte erschließt – sowohl im Ökolandbau als auch in der konventionellen Landwirtschaft“, sagte der Landwirtschaftsminister. „Ein probates Mittel in unserer zunehmend digitalisierten Welt ist dabei ein gelungener, professioneller Internetauftritt“, so Meyer. Das Internetportal „Service vom Hof“ genüge diesen Ansprüchen, das sei auch der Grund für das finanzielle Engagement seines Hauses. Es sei eine „tolle Möglichkeit für alle Direktvermarkter, Hofgastronomen und Anbieter anderer bäuerlicher Dienstleistungen, die eigenen Stärken zu dokumentieren und neue Kunden zu gewinnen“.

Potenzielle Kunden und Gäste finden unter [www.service-vom-hof.de](http://www.service-vom-hof.de) mit wenigen Klicks ein Angebot, das direkt vom Bauern aus der Region kommt. Aktuell beteiligen sich rund 400 landwirtschaftliche Betriebe. Dazu gehören der Obsthof und der regionale Vermarkter von Damwild genauso wie das Hofcafé für die nächste Familienfeier und der Bauernhof, der Kindergeburtstage ausrichtet.

Das Suchen und Finden des richtigen Angebotes geht schnell und unkompliziert. Behilflich dabei



Auf dem Obsthof von Christoph und Maria Wedeking stellten Landwirtschaftsminister Christian Meyer und Kammerpräsident Gerhard Schwetje (von links) die kürzlich neue Internetplattform [www.service-vom-hof.de](http://www.service-vom-hof.de) vor. Foto: Walter Hollweg

ist eine übersichtliche Gliederung in die Bereiche Einkaufen & Genießen (Hofläden, Bauernmärkte, Selbsternte, Lieferservice), Einkehren & Feiern (Bauernhofcafés, Festscheunen, Melkhuskes), Erleben & Erkunden (Kinderhöfe, Spielscheunen, Pferdehöfe) sowie Übernachten & Erholen (Ferienwohnungen, Gästezimmer, Heuhotels). Da immer mehr Verbraucher auch von unterwegs auf die Seiten zugreifen, wurde die Darstellung für Laptops und Tablets optimiert.

Quelle: Landwirtschaftskammer Niedersachsen

# KANNEGIESSER

SPEDITION • LAGERUNG • LOGISTIK • TRANSPORT



Unser Ziel ist klar ... Qualität!

32423 Minden | Hans-Böckler-Str. 12 | Telefon 05 71 / 93 40 00 | [www.kannegiesser-spedition.de](http://www.kannegiesser-spedition.de)



### Rotationsdruck

Zeitung und Werbung ganz groß

Nutzen Sie viel Freiraum im Berliner Format. Von der Tageszeitung, dem Wochenblatt, der Beilage bis zur eigenen Firmen- oder Messezeitung ist alles möglich – eben Freiraum im ganz großen Stil.

**Rotationsdruck:**

Im Berliner Format (31,5x47,0cm) auf unserer neuen 48-Seiten Cold-Set-Rotation.

**Beilagen- und Verteillogistik:**

Über unsere Logistik, die Citipost und die Deutsche Post.

**Kombinationsprodukte:**

Kombinieren Sie Akzidenz- und Rollen-Offset-Druck nach Ihren Vorstellungen.



### Bogendruck

Top-Qualität für Ihren Erfolg

Erstklassiges Druckbild und ein exzellentes Farbmanagement für perfekte Ergebnisse für Ihr Printprodukt. Hochprofessionelles Look & Feel – für Kataloge, Plakate, Broschüren, Bücher und vieles mehr.

**PSO-zertifizierte Fertigung:**

Von der Vorstufe bis zum fertigen Produkt zertifiziert nach DIN ISO 12647.

**Farbmanagement:**

Digitalproof, chemiefreie Druckplatte und In-Line-Farbbregelung in der Druckmaschine.

**Komplette Weiterverarbeitung:**

Falzen, Kaschieren, Schneiden, Sammelheften, Zusammentragen und Binden – alles im Haus.



### Digitaldruck

Schnell persönlich drucken

Schnelle Qualitätsergebnisse im Digitaldruck. Ab der Stückzahl EINS flexibel für Ihre Klein- und Kleinstauflage, als personalisiertes Mailing oder die eiligen Visitenkarten.

**Schnell:**

Das, was Sie sich morgens ausdenken, kann abends schon gedruckt bei Ihnen sein.

**Persönlich:**

Jedes Exemplar kann ein Unikat sein, mit Namen, Nummern und persönlichen Bildern.

**On-Demand:**

Lassen Sie nur das produzieren, was Sie wirklich brauchen – das dankt Ihnen auch die Umwelt.

Weitere Informationen finden Sie auf: [www.bruns-druckwelt.de](http://www.bruns-druckwelt.de)

# Avacon AG: Netze für neue Energie



Als regionaler Netzbetreiber und Infrastrukturdienstleister bringt Avacon Energie exakt dorthin, wo sie gebraucht wird. Mit 66.000 Kilometern Hoch-, Mittel- und Niederspannungsleitungen sowie einem 20.000 Kilometer langem Erdgasnetz versorgt Avacon über 16 Millionen Menschen rund um die Uhr mit Energie. An 14 Standorten in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt arbeiten 1.700 Mitarbeiter daran, eine sichere und zuverlässige Strom- und Gasversorgung zu gewährleisten. Über 200 Auszubildende beginnen bei Avacon ihre berufliche Zukunft – als Bachelor für Energieversorgung, Industriekauffrau/-mann oder Elektroniker/-in für Betriebstechnik.

## Mitgestalter der Energiewende

Avacon leistet einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Energiewende. Durch Investitionen in intelligente Netze schafft der Netzbetreiber Infrastrukturen



für eine dezentrale Energieversorgung: über 38.500 Anlagen speisen mit einer Leistung von rund 7.900 Megawatt Strom aus erneuerbaren Energien in das Avacon-Netz, eine Leistung vergleichbar mit der von zehn konventionellen Großkraftwerken. Durch die zahlreichen angeschlossenen Anlagen ist der Grünstromanteil im Avacon-Netz im letzten Jahr erstmals über 100 Prozent gestiegen und liegt damit fast viermal höher als im bundesweiten Durchschnitt. Das bedeutet, in den Netzen der Avacon wird bereits mehr regenerativer Strom erzeugt als verbraucht. Durch den anhaltenden Ausbau dezentraler Erzeugungsanlagen wird dieser Anteil weiter steigen. An dieser Stelle kommt die Transportaufgabe der Stromnetze ins Spiel: Gemeinsam mit Übertragungsnetzbetreibern wird der Stromüberschuss in verbrauchsstärkere Städte und Ballungszentren transportiert.

## Natürlich effizient

Mit seinem Tochterunternehmen Avacon Natur entwickelt der Netzbetreiber Lösungen zur dezentralen Energieversorgung und arbeitet gemeinsam mit Unternehmen und Kommunen an Projekten für erneuerbare Energien. Im Fokus der Aktivitäten von Avacon Natur steht neben Photovoltaik und Windkraft vor allem ein vielversprechender Energieträger: Bioerdgas. Aus Biomasse gewonnen, lässt sich Bioerdgas nicht nur einfach speichern, sondern in Blockheizkraftwerken auch fast klimaneutral in Strom und Wärme umwandeln.

## Avacon-Standort Nienburg auf einen Blick

Mitarbeiter: .....	130
Auszubildende: .....	20
Stromnetz: .....	6.200 km
Gasnetz: .....	1.400 km
Kunden: .....	59.000 Strom- und 18.700 Gasanschlüsse

## Partner vor Ort

Am traditionsreichen Avacon-Standort Nienburg sind rund 130 Mitarbeiter des Netzbetreibers für die sichere Energieversorgung von rund 183.000 Einwohnern im Einsatz. Sie betreuen ein rund 6.200 Kilometer langes Strom- und ein etwa 1.400 Kilometer langes Gasleitungsnetz. Der Grünstromanteil im Nieder- und Mittelspannungsnetz im Nienburger Netzgebiet liegt bei rund 106 Prozent.

Als regionaler Netzbetreiber versorgt Avacon die Region mit Energie – und unterstützt gleichzeitig Gemeinden und Städte im Rahmen des Projekts „Kommu-Plus“, Energie zu sparen. Zum Beispiel um Schwimmbäder effizient zu beheizen oder die Straßenbeleuchtung zu modernisieren. Im eigens angelegten Beleuchtungspark sind rund 20 verschiedene LED-Straßenbeleuchtungsanlagen ausgestellt. Sie können auf dem Freigelände der Avacon direkt vor Ort verglichen und in der Praxis getestet werden.

## Zukunftsperspektiven in der Region

Avacon investiert schon heute in morgen. Nicht nur mit dem Ausbau von innovativen Infrastrukturen, sondern auch durch die Ausbildung von vielversprechenden Talenten aus der Region. Rund 200 Auszubildende und Studenten bildet Avacon in kaufmännischen und technischen Bereichen aus und liegt mit einer Ausbildungsquote von 10,3 Prozent rund 50 Prozent über dem bundesweiten Durchschnitt. Am Betriebsstandort Nienburg ist einer von fünf Ausbildungszentren der Ava-

con angesiedelt. Etwa 20 Auszubildende der Fachrichtung Elektroniker/in für Betriebstechnik für beginnen hier jährlich in



den unternehmenseigenen Ausbildungswerkstätten ihre Berufsausbildung. Unter fachkundiger Anleitung lernen sie den sicheren Umgang mit der hochspezialisierten Anlagen- und Versorgungstechnik und begleiten Avacon-Monteur im Praxiseinsatz durch das Netzgebiet.

## Gesellschaftlich engagiert

Das Unternehmen ist – auch über seine Vorgängerunternehmen – seit vielen Jahrzehnten eng mit der Region verbunden und unterstützt landkreisweit zahlreiche Projekte aus dem Bereich Sport und Kultur. Seit vielen Jahren präsentiert Avacon die Musical-Europapremiere im Theater auf dem Hornwerk. Für sportlich Ambitionierte hat Avacon einen entscheidenden Beitrag zur beliebten „Energieentdeckerroute“ geleistet und stärkt zudem mit der Unterstützung des Kreisjugendzelltagers der Freiwilligen Feuerwehren das Ehrenamt in der Region.

# avacon

## Avacon AG

Bürgermeister-Stahn-Wall 1  
31582 Nienburg  
Telefon 05021-989-0  
[www.avacon.de](http://www.avacon.de)